

Kinder spenden für Kinder in Süd- Afrika

„Maison Relais Préizerdaul“ unterstützt „Bonnievale Project“

Préizerdaul: Die Idee mit einem Projekt, Geld für den guten Zweck zu sammeln und in die Tat umzusetzen, dieses tat neulich Arlette Hoffmann aus der „Maison relais“, im Préizerdaul. Als Projektleiterin gingen ihr verschiedene Veranstaltungen durch den Kopf und so wurde als Erstes ein Kuchen- mit Schockiverkauf mit der Unterstützung der Kinder mit ihren Eltern während der Schulpausen organisiert. Im Monat Mai folgte ein „Faire Kaffi“. Bei dieser Gelegenheit wurden die Eltern mit ihren Kindern eingeladen, um in gemütlicher Atmosphäre Kaffee zu trinken und beim Abschied stand jedem frei, etwas zu spenden. Als dritte und größte Veranstaltung, galt das große „Afrikafest“ das gemeinsam mit dem Personal und der Unterstützung der Gemeindeverwaltung sowie vieler Gönner einen beachtlichen Erfolg kannte. Vor kurzem fand dann die eigentliche Schecküberreichung statt, wo Arlette Hoffmann seitens der „Maison Relais“ sich sehr freute um allen Beteiligten für ihren beispielhaften Einsatz auch herzlich zu danken. Mit großem Dank nahmen Fränz Faber, Vorsitzender, Sekretärin Agnès Schartz- Weny und Mulles Glodt den Scheck über 3 618 Euro dankend in Empfang der dem „Bonnievale Project“ zugutekommt. Im Anschluss stellten sie ihr Projekt in Süd Afrika vor, wo momentan rund 135 Kinder außerschulisch betreut werden. Hauptziel der Vereinigung sei die Verbesserung der Lebensbedingungen von den Jugendlichen, die im Slam von Bonnievale, dem Plackerskamp wohnen um ihnen den Zugang in eine öffentliche Schule mit der täglichen Zubereitung von gesunden Mahlzeiten zu ermöglichen. Durch Früherziehung, Sicherheit, Hygiene und Umrahmung sollen für die Kinder und Jugendliche eine Basis geschaffen werden, um später in der Berufswelt Fuß zu fassen. Sowohl Patrick Antony, Verantwortlicher der Kindertagesstätte wie auch Bürgermeister Fernand Heyart lobten die Initiative und den vorbildlichen Einsatz im Préizerdaul, den armen Kindern in Süd Afrika zu helfen. (TEXT/FOTOS: CHARLES REISER)